



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 13. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/013/2010)**

**am Dienstag, 12.10.2010,**

**17:30 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Gerlinde Meyer

**Mitglied Liste CDU**

Thomas Fehlisch  
Karlheinz Hauser  
Antje Kutzner  
Sabine Maschke

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Rica Gottwald  
Beate Koltermann  
Andreas Meißner  
Rainer Pietrusky

ab 17:45 Uhr anwesend

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Peter Heinze

**Mitglied Liste SPD**

Hannelore Rollow

**Mitglied Liste FDP**

Torsten Hilbrich  
Hans-Dieter Tarz

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Norbert Rost

**Stellvertretende Mitglieder**

Matthias Hahn  
Thomas Hoegg  
Dr. Rudi Wunsch

Vertretung für Herrn Andreas Klose  
Vertretung für Herrn Jürgen Dudeck  
Vertretung für Herrn Axel Kuhlmann

**Schriftführer**

Mandy Pretzsch

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Martin Adam

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Jürgen Dudeck

**Mitglied Liste SPD**

Axel Kuhlmann

**Mitglied Liste NPD**

Andreas Klose

**Gäste:**

Herr Thiele  
Herr Stübner  
Herr Bergmann

Stadtrat CDU-Fraktion  
Stadtrat CDU-Fraktion  
Stadtrat SPD-Fraktion

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |     |   |                              |
|-----|---|------------------------------|
| 1   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates   |                              |
| 1.1 | Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden   | <b>A0190/10<br/>beratend</b> |
| 1.2 | Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) | <b>A0198/10<br/>beratend</b> |
| 1.3 | Skulpturenpaar "Undine kommt" und "Undine geht" von Angela Hampel   | <b>A0223/10<br/>beratend</b> |
| 2   | Kontrolle der Niederschrift zur 12. Ortsbeiratssitzung am 09.09.2010  |                              |
| 3   | Informationen, Hinweise und Anfragen  |                              |

## öffentlich

### Einleitung:

Frau Meyer, Vorsitzende, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt, deren Stellvertreter sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß. Zunächst sind 15 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Sonstige Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

- |     |  |                              |
|-----|--|------------------------------|
| 1   | <b>Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates</b> |                              |
| 1.1 | <b>Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden</b>                       | <b>A0190/10<br/>beratend</b> |

**Herr Stadtrat Thiele** stellt den Antrag vor.

Großes Ärgernis der Dresdner Bürgerinnen und Bürger seien die Zustände der Unordnung und Unsauberkeit, teilweise auch der Zerstörung. Dies betrifft insbesondere Müll und Tierkot in Grünanlagen und auf Gehwegen, mit Graffiti beschmierte Häuser, Verunreinigungen auf Kinderspielplätzen bzw. in unmittelbarer Nähe von Containerstandplätzen.

Aus den genannten Gründen bestehe dringender Handlungsbedarf. Ziel des Antrages sei ein intensives Vorgehen der Stadtverwaltung zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit in den Stadtteilen. Die Maßnahmen sollen zunächst in einem Pilotprojekt auf übersichtlichem Raum auf ihre Wirksamkeit erprobt werden. Insbesondere die Erfahrungen anderer Städte sollen hierfür aufgenommen und genutzt werden.

Zur Durchsetzbarkeit gehöre ebenso die personelle Verstärkung der Ortsämter und Ortschaftsverwaltungen bzw. die erhöhte Präsenz der Ordnungskräfte des Gemeindlichen Vollzugsdienstes.

Des Weiteren sollen die Verursacher von Verunreinigungen und Zerstörungen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dies erhöhe den Lerneffekt.

Die Vorsitzende informiert zur Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Zustand sei zutreffend analysiert worden. Jedoch seien viele Inhalte bereits geregelt, z. B. Polizeiverordnung, Straßenreinigungssatzung, Straßenreinigungsgebührensatzung und Grünanlagensatzung. Problematisch sei zudem die Personalsituation in den einzelnen Ämtern. Das Thema Graffiti beseitigung werde federführend durch den Kriminalpräventiven Rat bearbeitet. Ein öffentlicher Pranger sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Vielmehr müsste auf die Verursacher durch Gespräche usw. eingewirkt werden.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Die praktische Umsetzbarkeit des Antrages werde bezweifelt,
- Kritik an den Beschlusspunkten 4 und 5 (öffentlicher Pranger),
- keine ausreichende personelle Grundlage vorhanden,
- aufgrund des Handlungsbedarfs sei Nachdruck an die Verwaltung nötig, dagegen vorzugehen.

Die Hinweise zu Fußwegsanierungen bzw. schadhafte Fußwegen durch Baumwurzeln wurden bereits bei der Behandlung des entsprechenden FDP-Antrages (Sitzung am 19.08.2010) aufgenommen und werden deshalb nicht nochmals aufgeführt.

**Herr Stadtrat Stübner**, CDU-Fraktion, betont nochmals das Anliegen des Antrages. Insbesondere soll das Personal des Gemeindlichen Vollzugsdienstes effektiver zur Abstrafung aller Ordnungswidrigkeiten eingesetzt werden. Eine personelle Verstärkung sei deshalb notwendig.

**Herr Hilbrich** beantragt, die Beschlusspunkte 4 + 5 zu streichen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 10 Nein 3 Enthaltung 3

Im Anschluss lässt die Vorsitzende über den geänderten Antrag abstimmen.

**Beschlussempfehlung A0190/10 OBR Alt 12.10.2010:**

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Antrag mit der Änderung mehrheitlich zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung

Ja 8 Nein 7 Enthaltung 1

**1.2 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung)**

**A0198/10  
beratend**

**Herr Stadtrat Stübner**, stellt den Antrag vor.

Ziel des Antrages sei, die Sondernutzungssatzung insofern zu ändern, dass

1. die Gebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Parkplätze halbiert werden,
2. die Gebührenverknüpfung lfd. Nr. 1 und Nr. 5 für Außengastronomie auf öffentlichen Parkplätzen entfällt und die Berechnung ausschließlich nach lfd. Nr. 5 b erfolgt sowie
3. die Einordnung der Königstraße in Kategorie II erfolgt.

Herr Stübner verweist auf die wirtschaftliche Notwendigkeit für die Gastronomiebetriebe insbesondere während der Sommermonate. Die Gebühren für das Aufstellen der Tische bei Inanspruchnahme öffentlicher Parkplätze seien erheblich höher als auf Gehwegflächen. Die Königstraße beklagt zudem einen stetigen Umsatzrückgang. Eine Einordnung in die Kategorie II würde den betroffenen Unternehmen weiter entgegenkommen.

Die Vorsitzende verweist auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Seitens des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung wird der Antrag abgelehnt. Begründet werde dies insbesondere mit einer Ungleichbehandlung gegenüber dem möglichen Nutzungsbegehren in anderen Bereichen. Des Weiteren bedeutet ein Verzicht auf Parkgebühreneinnahmen eine indirekte Finanzierung der Freischankflächen durch die Stadt. Eine allgemeine Regelung auf den Verzicht von Einnahmen aus Parkgebühren für alle Freischankflächen würde zu erheblichen Einnahmeverlusten an Parkgebühren führen. Der enorme Parkdruck in der Königstraße stellt ein weiteres Problem dar.

Hinsichtlich der Gebührenverknüpfung werde stets die lfd. Nr. herangezogen, die der Sondernutzung am nächsten kommt, d. h. für Freischankflächen in markierten Parkstellflächen immer lfd. Nr. 5 und im Übrigen lfd. Nr. 1.

Im Vergleich mit anderen repräsentativen Städten erhebt die Stadt Dresden sehr niedrige Gebühren für Freischankflächen.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Königstraße sollte möglichst von parkenden PKW's freigehalten werden,
- Außengastronomie für Tourismus wichtig,
- Halbierung der Sondernutzungsgebühren für die gesamte Stadt sei ein enormer Einschnitt für die Stadt,
- Kompensierung der finanziellen Verluste sei fraglich.

Der eingebrachte Antrag auf Streichung der Beschlusspunkte 1 + 2 wird wieder zurückgenommen. Eine Abstimmung im Ortsbeirat Altstadt über die Einordnung der Königstraße wäre aufgrund der Zuständigkeitsabgrenzung rechtswidrig.

Die Vorsitzende lässt im Anschluss über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung A0198/10 OBR Alt 12.10.2010:

Der Ortsbeirat Altstadt lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 6 Nein 6 Enthaltung 4

### 1.3 Skulpturenpaar "Undine kommt" und "Undine geht" von Angela Hampel

**A0223/10  
beratend**

**Herr Stadtrat Bergmann** stellt den Antrag vor.

Die Dresdner Skulptur „Undine kommt“, die bis Ende 2009 auf der Pieschener Hafenterrasse stand, hat sich zum Wahrzeichen von Pieschen entwickelt. Im Zusammenhang mit dem Bau der Molenbrücke verlor sie jedoch ihren exponierten Standplatz. Nun soll ein neuer Standort der Skulptur in der Nähe des früheren Standortes festgelegt werden.

Des Weiteren soll die Aufstellung der Schwesterfigur „Undine geht“ in der Nähe der Fährlagestelle Johannstadt unterstützt und beide Standorte als Kunstinstitution dauerhaft gesichert werden. Der Betreiber des Fährgartens wäre bereit, die Sicherung der Figur im Hochwasserfall zu gewährleisten.

Um die Skulpturen anzukaufen, soll die Kunstkommission prüfen, ob bzw. wann dafür aus dem Fonds für Kunst im öffentlichen Raum Mittel bereitgestellt werden können.

Die Kosten dafür liegen bei wenigen Tausend Euro.

Die Vorsitzende informiert über die Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Seitens des Amtes für Kultur und Denkmalschutz wird der Antrag zur Wiederaufstellung der Skulptur „Undine kommt“ in der Nähe des ehemaligen Standortes an der Pieschener Hafenterrasse unterstützt.

Für die Neuaufstellung der zweiten Skulptur müsse ein Votum der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum eingeholt werden. Die Bereitstellung von Ankaufsmitteln ist nur unter der Voraussetzung, dass Mittel für Kunst im öffentlichen Raum eingestellt werden, möglich.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Es wird angeregt, an beiden Standorten eine Informationstafel aufzustellen.
- Die Aussage „wenige Tausend Euro“ sei zu ungenau.
- Anfrage zur Genehmigungspflicht bei der Wasserbehörde.
  - o *Im Hochwasserfall darf die Figur nicht zum Hindernis werden. Erste Vorgespräche wurden bereits durchgeführt. Ein örtlich Verantwortlicher müsse benannt werden.*

Die Vorsitzende lässt zum Antrag abstimmen.

**Beschlussempfehlung A0223/10 OBR Alt 12.10.2010:**

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**2 Kontrolle der Niederschrift zur 12. Ortsbeiratssitzung am 09.09.2010**

Die Niederschrift der 12. Ortsbeiratssitzung wird bestätigt und von Frau Gottwald und Frau Maschke unterschrieben.

**3 Informationen, Hinweise und Anfragen**

Die Vorsitzende informiert über:

- Sitzungstermine 2011:
  - 13. Januar
  - 10. Februar
  - 17. März
  - 20. April
  - 19. Mai
  - 30. Juni
  - 01. September
  - 06. Oktober
  - 10. November
  - 08. Dezember
- die stattfindenden Bürgerkonferenzen zur Haushaltsdiskussion am 13.10. und 19.10.2010 jeweils ab 18:00 Uhr.
- die heutige Podiumsdiskussion zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus.
- einen Presseartikel zum Fetscherplatz: Die Anregungen des Ortsbeirates aus der letzten Sitzung wurden an das Fachamt übermittelt. Der Ortsamtsleiter, Herr Barth, nimmt zudem an den Beratungen teil und bringt dort die Forderungen und Hinweise des Ortsbeirates ein.

- die Zuarbeit von Herrn Dudeck zu Instandsetzungsbedürftigem Fußwegen in der Innenstadt (insbesondere Absenken der Borde auf der Alfred-Althus-Straße).  
*Der Hinweis wird an das Fachamt weitergeleitet.*

Folgendes wird ausgereicht:

- bestätigte Fassung des Planes Hochwasservorsorge als CD,
- Presseartikel zur zentralen Platzvergabe von Stadt-Kitas per Internet,
- Presseartikel zur derzeitigen Rechtslage beim Gehölzschutz,
- Presseartikel zur Eröffnung des Nahversorgungszentrums auf der Gerichtsstraße.

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder:

- Frau Rollow:
  - o Anfrage, ob die angekündigte Bürgerversammlung zum Verkehrsfluss von der Waldschlößchenbrücke im Herbst stattfindet?  
*Das Ortsamt wird die Informationen einholen.*
- Herr Hauser:
  - o Fertigstellung der Fetscherstraße erst 2016 (Presseartikel)/Forderung nach einer Information im Ortsbeirat.  
*Eine Beteiligung des Ortsbeirates wird zu gegebener Zeit erfolgen.*
  - o erneute Kritik bezüglich Radfahren ohne Beleuchtung bzw. Verkauf von Rädern ohne Beleuchtung:  
*Die Vorsitzende verweist auf die fehlende gesetzliche Grundlage. Des Weiteren fällt dies nicht unter die Zuständigkeit des Ortsbeirates.*
- Frau Gottwald:
  - o Auslaufen des Mietvertrages der Trainingsplätze von Dynamo Dresden im Großen Garten: Welche alternativen Möglichkeiten gibt es für den Verein und welche Kosten kommen auf die Stadt Dresden zu?  
*Die Anfrage wird an das Fachamt weitergeleitet.*

Die Vorsitzende schließt gegen 18:30 Uhr die Sitzung.

Gerlinde Meyer  
Vorsitzende

Mandy Pretzsch  
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied